

BRENNGUIDE FÜR CERABIEN™ MiLai

SCHAFFEN SIE DIE BASIS FÜR EXZELLENTER ERGEBNISSE



MACHEN SIE IHR LABOR ZUKUNFTSSICHER

CERABIEN™ MiLai ist ein Set von internen Malfarben und Keramikmassen, die für die Mikroschichttechnik entwickelt wurden. Das ultimative Ziel: außergewöhnliche ästhetische Ergebnisse effizient und zuverlässig zu erzielen. Die innovative Materialzusammensetzung sorgt für einen hohen Glanz, eine hohe Transluzenz und eine gleichbleibende Farbe bei niedrigen Brenntemperaturen und ist damit eine zeitsparende und hocheffektive Lösung für die Fertigstellung von Keramikrestaurationen. Um das volle Potenzial von CERABIEN™



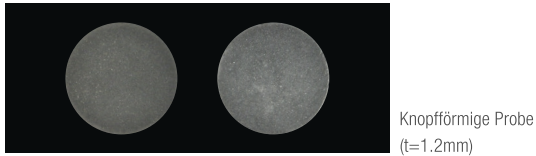
MiLai auszuschöpfen, ist ein genaues Verständnis Ihrer Öfen entscheidend. Durch die gezielte Anpassung der Ofeneinstellungen und die Nutzung der innovativen Materialzusammensetzung erhalten Sie wertvolle Unterstützung auf dem Weg zu gleichbleibend hochwertigen Ergebnissen.

SCHRITT 1 VISUALISIEREN SIE DAS IDEALE ERGEBNIS

Beginnen Sie damit, sich ein Bild davon zu machen, wie ein korrekt gebranntes CERABIEN™ MiLai Muster aussieht. Nachfolgend finden Sie Beispiele, die Ihnen bei der Beurteilung helfen:

HERVORRAGENDE ERGEBNISSE

Hoher Glanz, gleichmäßige Transluzenz, leuchtende und gleichmäßige Farbe

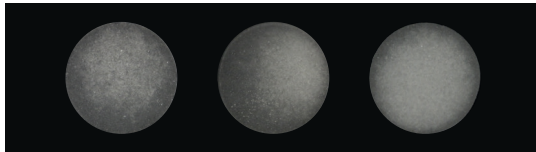


Knopfförmige Probe
(t=1.2mm)

Perfekt gebrannte CERABIEN™ MiLai-Muster, die hochwertige Ergebnisse zeigen.

RAUM FÜR VERBESSERUNGEN

Matte oder ungleichmäßige Oberfläche aufgrund einer suboptimalen Ofen-Einstellung



Suboptimales Brennen aufgrund der Ofenstruktur oder -Konfiguration

Diese Hinweise helfen Ihnen, Verbesserungspotenziale in Ihrem Brennprozess zu erkennen.

SCHRITT 2 FÜHREN SIE EINEN PROBEBRAND DURCH

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, führen Sie einen Probebrand durch, um das Brennverhalten Ihres Ofens zu beurteilen.

1. Bereiten Sie die knopfförmige Probe vor:

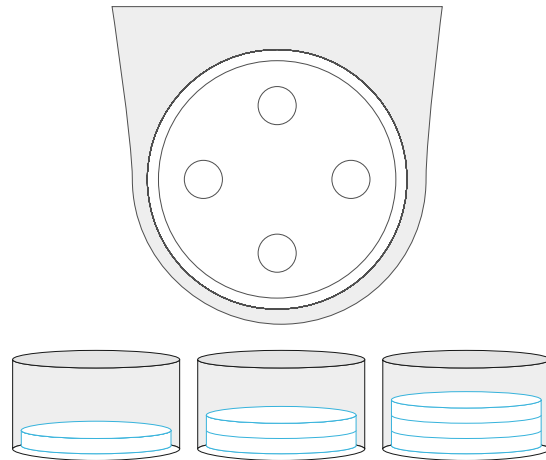
Verwenden Sie eine CERABIEN™ MiLai Knopfprobe (d.h. Dicke 1,2 mm).

2. Test der Schlüsselpositionen:

Platzieren Sie die Probe an verschiedenen Stellen im Ofen:

- Vorne, hinten, links und rechts.
- Bei Verwendung von Keramikmatten in verschiedenen Höhen.

Dieser Schritt ermöglicht es Ihnen, stabile Zonen zu identifizieren und Bereiche hervorzuheben, in denen Anpassungen erforderlich sein könnten.



TIPPS ZUR BEURTEILUNG DER RELEVANTEN OFENPOSITIONEN

Richtige Positionierung: Unserer Erfahrung nach, erzielt man die gleichmäßigsten Ergebnisse, wenn die Elemente in der Mitte oder etwas höher im Ofen positioniert werden. Dieser Bereich profitiert von einer gleichmäßigen Wärmeverteilung und einem gleichmäßigen Luftstrom und sorgt für optimale Lichtdurchlässigkeit und Glanz.

Überlegungen zur Höhe: Die Positionierung der Probe in einer moderaten Höhe ist der Schlüssel zum Erreichen gleichmäßiger Brennresultate. Vermeiden Sie es, die Proben zu niedrig zu platzieren, da diese Bereiche möglicherweise nicht genügend Hitze abbekommen. Ebenso kann eine zu hohe Positionierung der Proben zu einer geringeren Wärmeeffizienz führen, insbesondere bei Öfen mit Pressmechanismen oder ungleichmäßigem Wärmefluss im oberen Bereich des Ofens.

Risiken bei der Positionierung: Positionen im äußeren Randbereich des Brennträgers, tiefer gelegene zentrale Bereiche oder Ofenwände mit höherem Materialvolumen können zu

uneinheitlichen Ergebnissen führen. Der äußere Randbereich ist beim Öffnen des Ofens als Erstes dem Kontakt mit der Außenluft ausgesetzt, was Wärmeverluste begünstigen kann. Während untere, zentrale Bereiche unter einer unzureichenden Wärmeeinwirkung leiden können. Wände mit höherem Materialvolumen können den Luftstrom blockieren, was zu ungleichmäßigem Brennen und suboptimalen Ergebnissen führt.

Tipp: Positionieren Sie die Probe in der Mitte der Ofenkammer, sowohl horizontal als auch vertikal, um die Grundlage für eine gleichmäßige Wärmeeinwirkung und konsistente Brennresultate zu schaffen. Wenn möglich, platzieren Sie die Probe näher an dem Inneren des Ofens und nicht in der Nähe des äußeren Randbereichs, da im Bereich des Fensters ein leichter Wärmeverlust auftreten kann. Passen Sie die Platzierung an Ihren spezifischen Ofen und die beobachteten Ergebnisse während der Probebrände an, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

SCHRITT 3 ANPASSEN DER BRENNBEDINGUNGEN

Nachdem Sie den Probebrand abgeschlossen haben, analysieren Sie die Ergebnisse und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor:

1. Temperaturanpassungen:

- 1.1 Wenn kleinere Unstimmigkeiten auftreten, erhöhen Sie die Endtemperatur in kleinen Schritten (z. B. 10 °C).
- 1.2 Wiederholen Sie den Probebrand, um die Anpassungen zu bestätigen.

2. Änderungen der Platzierung:

- 2.1 Vermeiden Sie problematische Zonen, die während des Probebrands identifiziert wurden, wie z. B. den Bereich des Beobachtungsfensters oder Regionen in der Nähe von Druckmechanismen auf der Oberseite.

Dank der optimierten Rezeptur von CERABIEN™ MiLai können bereits kleine Anpassungen die gewünschte Wirkung erzielen.

SCHRITT 4 ERKENNEN UND KORRIGIEREN VON UNZUREICHENDEM BRENNEN

Wenn eine Probe untergebrannt ist:

1. Versuchen Sie nicht, sie erneut zu brennen: Zusätzliche Brennvorgänge können die Farbe, die Transluzenz oder die strukturelle Integrität von untergebrannten Proben nicht wiederherstellen.
2. Herausnehmen und neu starten: Passen Sie die Temperatureinstellungen, die Platzierung oder beides an, und beginnen Sie mit einer neuen Probe.

Vorbeugender Tipp: Das Durchführen von Probebränden vor der vollständigen Produktion verringert den Abfall und unterstützt einen effizienteren Arbeitsablauf.

SCHRITT 5 OFENSPEZIFISCHE FAKTOREN VERSTEHEN

Jeder Ofen funktioniert anders, und wenn man diese Nuancen versteht, kann man konsistente Ergebnisse erzielen:

1. Pressöfen:

- 1.1 Pressmechanismen im oberen Bereich können die Effizienz der Wärme in den oberen Regionen verringern.
- 1.2 Vermeiden Sie es, die Proben zu hoch im Ofen zu platzieren

2. Nicht-pressende Öfen:

- 2.1 Ältere oder nicht kalibrierte Modelle können eine ungleichmäßige Temperaturverteilung aufweisen.
- 2.2 Regelmäßige Wartung und Kalibrierung sind entscheidend für die Zuverlässigkeit

Wenn Sie Ihre Vorgehensweise auf Ihren spezifischen Ofen abstimmen, können Sie mit minimalen Anpassungen konsistente Ergebnisse erzielen.

SCHRITT 6 FESTLEGEN EINER STANDARD REFERENZ

Sobald Sie die optimalen Einstellungen für Ihren Ofen ermittelt haben:

1. Brennen Sie für jedes Material oder jede Farbcharge eine Knopfprobe unter den von Ihnen festgelegten Bedingungen.
2. Befestigen Sie die fertige Probe an dem entsprechenden CERABIEN™ MiLai-Behälter.
3. Verwenden Sie diese Referenz, um einheitliche Ergebnisse für verschiedene Farbtöne, Transluzenzstufen und Opaleszenzwerte zu erzielen.

Diese einfache Vorgehensweise bietet einen klaren Standard für zukünftige Arbeiten und vereinfacht die Fehlersuche, wenn Abweichungen auftreten.

SCHRITT 7 OPTIMALE LEISTUNG

Um hochwertige Ergebnisse zu erhalten:

1. Kalibrieren Sie Ihren Ofen regelmäßig, um genaue Temperatureinstellungen zu erhalten.
2. Führen Sie detaillierte Aufzeichnungen über die Brenneinstellungen und Ergebnisse, um Ihren Prozess im Laufe der Zeit zu verfeinern.
3. Überprüfen Sie die Brennbedingungen regelmäßig neu, wenn die Öfen altern oder neue Materialien eingeführt werden.

ENTDECKEN SIE DAS VOLLE POTENTIAL VON CERABIEN™ MiLai

CERABIEN™ MiLai ist mehr als nur eine Keramik; es ist eine Lösung, die effiziente Verfahren und ästhetische, hochwertige Ergebnisse unterstützt. Wenn Sie dieser Brennanleitung folgen, können Sie das Material sicher in Ihren Arbeitsablauf integrieren und mit Leichtigkeit konsistente und schöne Ergebnisse erzielen. Auf diese Weise können Sie mit CERABIEN™ MiLai Ihre Praxis aufwerten.



BRENNPROTOKOLL

	Trockenzeit	Vortrocknen	Start-Vakuum	Aufheizrate	Vakuumgrad	Vakuum aus	Endtemperatur	Haltezeit in der Luft	Abkühlzeit
	Min.	°C	°C	°C /Min.	kPa	°C	°C	Min.	Min.
Waschbrand	5	500	600	45	96	740	740	1	4
Internal stain	5	500	-	45	0	-	700	-	4
Liner/Enamel/ Translucent/Luster/ Clear Cervical	7	500	600	45	96	740	740	1	4
Korrekturbrand	5	500	600	45	96	730	730	0.5	4
Tissue	5	500	600	45	96	720	720	1	4
Self Glaze	5	500	-	45	0	-	710	-	4
CERABIEN™ ZR FC Paste Stain	5	500	600	45	96	730	730	1	4

Das obige Programm ist nur ein Richtwert. Die Brenntemperatur kann je nach den Besonderheiten des jeweiligen Ofens variieren. Die Temperaturschwankungen im Keramikofen können in den unteren Bereichen erheblich sein. Bestimmen Sie das genaue Brennprogramm durch einen Probebrand vor dem Brennen einer eigentlichen Fallrestauration.



IHR KONTAKT | EU-IMPORTEUR

Kuraray Europe GmbH

BU Medical Products
Philipp-Reis-Strasse 4,
65795 Hattersheim am Main, Deutschland

Telefon +49 (0)69 305 35 835
E-Mail dental.de@kuraray.com
Website www.kuraraynoritake.eu

- Bevor Sie dieses Produkt verwenden, lesen Sie unbedingt die dem beiliegende Gebrauchsanweisung.
- Die technischen Daten und das Aussehen des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Die gedruckte Farbe kann leicht von der tatsächlichen Farbe abweichen.

"CLEARFIL", "CLEARFIL MAJESTY" und "PANAVIA" sind eingetragene Marken oder Marken von KURARAY CO., LTD.
"KATANA" ist eine eingetragene Marke oder ein Warenzeichen von NORITAKE CO, LIMITED.



Kuraray Noritake Dental Inc.
300 Higashiyama, Miyoshi-cho, Miyoshi, Aichi 470-0293, Japan
Website www.kuraraynoritake.com

